

Übersetzung

Kiev, 10.10.2016

Guten Tag, liebe Waltraud, Jutta und liebe deutsche Freunde!

An diesem Sonntag wurde trotz des kalten – nur sechs Grad Plus - , herbstlichen und regnerischen Wetters ein internationaler Benefiz-Marathon durchgeführt. An ihm haben mehr als 6000 Sportler aus 42 Länder teilgenommen. Gleichzeitig wurden im Donbass gemäß den letzten Minsker Vereinbarungen die Truppen auf einen Kilometer von der Kontaktgrenze zurück geführt, bisher nur an drei Stellen, damit sie nicht einander beschießen.

Vor einer Woche, am Sonntag wurden vorbereitende Wahlen in Donezk durchgeführt. An mehr als vierzig Stellen war eine Stimmabgabe möglich. Die Leute stimmten den Tag über ab. Es wurde mitgeteilt, dass die Vertreter der jetzigen Führung gewonnen haben, allerdings wurde nicht berichtet, wie viele an der Abstimmung teilnahmen und wie viel Prozent es waren.

In Donezk sind Anfang Oktober Lebensmittel bedeutend teurer geworden: Milch, Hühnerfleisch, Eier, Öl, Brot. Dabei wurde die Gefahrenzulage von 10 % für Rentner gekürzt und die Preise für Treibstoff, darunter auch für Gas um 15% erhöht.

In Kiev äußern viele unserer neuen Bekannten, dass sie nach Hause, nach Donezk zurückkehren möchten. Gründe dafür gibt es viele, vor allem die Schwierigkeit eine Unterkunft zu finden. Eine Wohnung können die meisten nicht kaufen, Sozialwohnungen werden nicht gebaut. Die Miete übersteigt um das Zwei- bis Dreifache und mehr die Unterstützung von 880 Grivna für die Umgesiedelten. Andererseits ist es sehr schwer in Donezk eine qualifizierte Arbeit mit guter Bezahlung zu finden.

Im September haben wir in Donezk im Rahmen von „Essen auf Rädern“ 21 mal Essen ausgefahren und so mehr als 900 Personen versorgt. Das Essen wurde in den Bezirksorganisationen der Invaliden, der „Kinder des Krieges“ und für ältere Menschen im Proletarskij, Budjonnovskij, Leninskij, Kirovskij und Petrovskij Rajon ausgegeben. Wir schicken die Listen mit den Familiennamen der Teilnehmer.



Zur Zeit wird in der Regierung und im Parlament das Budget für 2017 stürmisch beraten, es wird über eine Lohnerhöhung für Lehrer und Ärzte und eine 12 % Rentenerhöhung bereits im Dezember diesen Jahres gesprochen. Es wird ein geringes Wirtschaftswachstums von 1-3 %, eine Verringerung der Inflation und eine Verbesserung des Sozialindexes erwartet. Sehr wichtig ist, dass man beginnt eine medizinische Versicherung einzuführen. Wir hoffen, dass das allgemeine Streben nach Erhöhung des Lebensstandards in der Ukraine auch zum Frieden im Donbass führen und uns gestatten wird nach Hause, nach Donezk, zurück zu kehren.

Vergangene Woche Donnerstag gab es keine Sitzung im Ministerium für Soziales. Augenscheinlich wird die von Ihnen gesandte Ladung als humanitäre Hilfe anerkannt werden, möglicherweise in dieser Woche. Wir haben alle Dokumente vorbereitet. Teilen Sie uns bitte mit, ob wir die Essen im November und Dezember fortsetzen sollen und wann Sie die nächste humanitäre Hilfe planen.

Alles Gute, mit Hochachtung S. Jakubenko

